

192

Vortragsgesellschaft „Erholung“, Freiberg

Dienstag, den 13. Dezember 1938, 20 Uhr, im „Tivoli“

K O N Z E R T

des „Dresdner Kreuzchors“

(Leitung: Professor Rudolf Mauersberger)



A. „Weihnachtsnachtigall“, Volksweise aus dem 17. Jahrhundert

Lieb Nachtigall, wach auf!
Wach auf, du schönes Vögelein
Auf jenen grünen Zweigelein,
Wach hurtig auf, wach auf!
Dem Kindlein auserkoren,
Heut geboren, halb erfroren,
Sing dem zarten Christkinglein!

Flieg her zum Kripplein klein,
Flieg her, gefiedert Schwesterlein,
Laß tönen hold dein Schnäbelein,
Sing, Nachtigall, gar fein.
Dem Kindelein fröhlich singe,
Lieblich klinge, Flüglein schwinge,
Sing dem teuren Christkinglein!

Sing, Nachtigall, ohn End,
Zu vielen hunderttausendmal,
Das Kindlein lobe ohne Zahl,
Ihm deine Lieder send!
Dem Heiland mein Ehr beweise,
Lob und preise laut und leise,
Sing dem Christuskindelein!

„Es ist ein Ros entsprungen“, Satz von Michael Praetorius 1609

Es ist ein Ros entsprungen
Aus einer Wurzel zart;
Wie uns die Alten sungen,
Von Jesse kam die Art,
Und hat ein Blümlein bracht
Mitten im kalten Winter,
Wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine,
Davon Jesaias sagt,
Hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd.
Aus Gottes ewgem Rat
Hat sie ein Kind geboren
Wohl zu der halben Nacht.

„Schlaf, mein Kindelein“, bearbeitet von Robert Fuchs

Schlaf, mein Kindelein, schlaf, mein Söhnelein!
Singt die Mutter Jungfrau rein;
Schlaf, mein Herzelein, schlaf, mein Schätzelein!
Singt der Vater eben fein
Singet und klinget dem Kindelein klein,
Dem honigsüßen Jesulein,
Singet und klinget, ihr Engelein rein,
Mit tausend süßen Stimmelein!

Schließ dein Auglein zu, deck dein Händlein zu,
Denn es braust ein scharfer Wind;
Schlaf, mein Kindelein, dich das Eiselein
Wird erwärmen mit dem Kind.
Singet und klinget dem Kindelein klein!
Schlaf, mein Hoffnung und mein Tröstung,
Schlaf, o Freund des Herzens mein!
Schlaf, mein Wonne, schlaf, mein Krone,
Schlaf und schließ dein Auglein!
Singet und klinget dem Kindelein klein!

